

Die Bedeutung der Einheit

Kryon durch Lee Carroll, Montreal, Quebec, Kanada, 17.3.2019

Übersetzung: Susanne Finsterle ^[1]

Seid begrüßt ihr Lieben, ich bin Kryon vom Magnetischen Dienst. Es gab eine Zeit, in der mein Partner zuerst eine Anpassung vornehmen musste zwischen sich als Person und dem, was während des Channelns geschah. Jeder Heiler und jedes Medium kennt diese Momente, in denen sie ein paar Atemzüge nehmen, sich zentrieren, in eine Kohärenz kommen, in den Kern fallen und dann mit der Arbeit beginnen. Doch ihr habt vielleicht bemerkt, dass Lee's Anpassung augenblicklich geschieht. In dieser Situation, wenn es Zeit zum Channeln ist, setzt sich mein Partner hin und channelt sofort. Er kann das, weil ich ihn vor Jahren einmal gefragt habe, ob er die Verschmelzung eingehen möchte. Er fragte, was das sei und ich sagte ihm, dass es eine Realisation und wahrhafte Akzeptanz sei, dass die universelle Schöpferenergie, die alles erschaffen hat, auch ihn erschaffen hat. Und deshalb ist sie immer bei ihm.

Es ist eine menschlich voreingenommene Entscheidung, das Göttliche vom Menschlichen zu trennen. Und in dieser Abtrennung bereitet ihr euch auf eine Meditation vor oder geht in ein Gebäude, tragt spezielle Kleidung und Gegenstände, singt Lieder, kniet nieder und betet oder auch nicht. Doch all dies ist in einer Box, und diese Box ist entweder menschlich oder göttlich, und nur ab und zu bringt ihr die Boxen zusammen und legt sie danach wieder auseinander. Das ist keine Verschmelzung, ihr Lieben, das ist eine Trennung.

Die Einheit aller Dinge ist das Thema dieses Channelings, doch es ist vielleicht etwas anders, als ihr denkt. Seit vielen Jahren besteht für jeden einzelnen Menschen die Einladung zur Verschmelzung, damit ihr versteht, dass ihr euch wirklich nicht auf etwas vorbereiten müsst, das bereits da ist. Es ist bereits da!

Ich möchte euch für einen Moment zurück in einen Zustand führen, den ihr gesehen und beobachtet habt: Ihr Lieben, eine Seele ist ewig. Denkt ihr, dass ihr vor Milliarden von

¹ <https://www.leecarroll.de>

Jahren bereits existiert habt? Die Antwort lautet »Ja«, wenn auch nicht als ein Mensch oder eine Zellstruktur – doch ihr existiertet. Denn eine Seele ist Teil der Familie der Schöpferquelle, Teil von Gott. Gott ist nicht singular, ist keine Singularität – das ist für die Physiker hier im Raum. Gott ist *jederzeit alles*. Gott ist ein verwoben verbundener Geist mit allem, was existiert, denn er hat alles erschaffen. Diese Schöpferquelle ist außerhalb eures Denkens, außerhalb eurer Linearität und eures Verstehens. Doch es hat sie immer gegeben. Die Menschen realisieren das und machen deshalb diese Trennung, indem sie sagen: »Das ist Gott und das ist er nicht. Deshalb sind wir in einer anderen Box.« Sie verstehen nicht, dass sie eins mit dem Schöpfer sind und es schon immer waren. Lasst mich euch deshalb zu einem Geschehen führen, dem ihr zugeschaut habt.

Die Entstehung von Erde und Mensch

Die Schriften erzählen euch von einer Zeit – es ist die Schöpfungsgeschichte der Erde, noch bevor es Licht oder irgendetwas anderes gab. Es ist eine Metapher für einen entstehenden Planeten, der später die menschliche Natur unterstützt, welche sich in einer Dualität befindet und einen Test von Dunkelheit und Licht durchläuft. Ihr schautet zu, wie der Planet für euch vorbereitet wurde. Und ich möchte euch daran erinnern, wie das ausgesehen hat, und ich möchte, dass ihr dabei eure Logik benutzt. Der Planet ist also da, in all seiner Pracht und mit all seinen Turbulenzen. Noch ohne jegliches Leben formt er sich selbst aus Schlamm, Erde, Hitze, Wasser und Wetter. Alle Elemente, die ihr heute habt, waren bereits da. Es gibt heute keine hinzugefügten Elemente, die nicht auch damals bereits vorhanden waren, ungeachtet der Asteoriden, die einschlugen, denn auch sie besaßen dieselben Elemente wie ihr sie habt. Es war also alles schon da, die Zutaten für die Mahlzeit des Lebens waren vorhanden. Und ihr beobachtetet, wie es sich entwickelte. Der Lebensfunke ist immer eine Kombination von gewissen Säuren und Elektrizität. Und all diese Elemente waren bereits vorhanden – die Entwicklung dieser Dinge fand also langsam und direkt aus der Erde des Planeten heraus statt.

Das Leben begann und konnte sich schlussendlich mit all den vorhandenen Elementen auf diesem Planeten aufrechterhalten.

Dann, erst vor kurzer Zeit, wurde dieser Suppe etwas hinzugefügt, das nicht von hier stammt. Und das ist eure menschliche Seele, welche zu angemessener Zeit vor ungefähr 200.000 Jahren in euch hineingesetzt wurde und den Test von Licht und Dunkelheit startete – mit Dualität und mit der Freiheit, eure Entscheidungen selbst zu treffen. Aber lasst euch deshalb nicht irren, denn auch wenn die Seele hierherkam, stammt sie letztlich immer noch vom Schöpfer. Sie kommt vom selben »Ort« wie die Erde des Planeten oder die Sonne oder die Ozeane. Der Meister-Koch hat die beste Zutat seiner Mahlzeit einfach zu-

letzt hinzugefügt. Was will ich euch damit sagen? Warum separiert ihr alles, wenn es so offensichtlich vom selben Koch herkommt? Warum tut ihr so, als ob das nicht so wäre?

Das erste beständige, organisierte, spirituelle System auf diesem Planeten besaß die Intuition der Meister, dass ihr mit allem eins seid. Das war kein Zufall – das war hoch entwickelt! Und was danach geschah, ihr Lieben, war ein Evolutions-Niedergang eurer Vorstellung von Gott. IHR SEID EINS MIT ALLEM – ABSOLUT EINS MIT ALLEM. Alles ist eure Familie und eure Verwandtschaft. Jeder Teil des Lebens kam vom selben »Ort« wie ihr. Ihr kamt in eine Wildnis hinein, an einen Ort, der noch nie eine Menschheit hatte. Und ihr bestauntet einen Baum oder einen Felsen, und auf einer bestimmten Ebene begrüßten euch diese und sagten: »Es ist langsam Zeit, dass ihr hier auftaucht.« Denn sie kennen euch! Ihr seid aus demselben »Stoff« gemacht wie sie.

Neu-Definition von Bewusstsein und Lebendigkeit

Vor vielen Jahren sagte ich euch, dass die Definition von Bewusstsein schlussendlich geändert werden muss. Ihr betrachtet Bewusstsein fast gänzlich als etwas, das bei fortgeschrittenen Lebensformen vorkommt. Doch was ist, wenn ich euch sage, dass ein Baum Bewusstsein hat? Heute gibt es Beweise dafür. Ein Baum ist ein lebendiges Wesen – doch was ist, wenn ich euch sage, dass auch ein Felsen Bewusstsein hat? Ihr sagt nun vielleicht: »Das geht zu weit, Kryon.« Doch eines Tages wird dies neu definiert werden müssen, wenn ihr nämlich realisiert, dass selbst die Elemente auf metaphysischen, multidimensionalen Ebenen unterschiedlich schwingen. Das aber habt ihr noch nie gemessen. Ihr habt noch nie ein Magnetfeld gesehen! Oh, ihr könnt Dinge in ein Magnetfeld setzen und dann sehen, wie diese darauf reagieren. Dann sagt ihr: »Aha, das ist das Magnetfeld.« Nein, ist es nicht, sondern es ist einfach die Reaktion von Dingen auf etwas Unsichtbares. Ihr habt auch noch nie die Schwerkraft gesehen. Wie entwickelt ist eure Wissenschaft, dass sie noch nicht verstanden hat, wie man diese unsichtbaren Dinge sehen kann? Und die sind riesig! Ihr habt bis jetzt keine davon gesehen – doch das werdet ihr. Und eines Tages, wenn ihr ein Instrument habt, das euch schließlich die Multidimensionalität zeigt, werdet ihr die Muster der Schwerkraft und des Magnetismus sehen. Und dies wird euch auch zeigen, was ihr mit ihnen machen könnt. Und als zusätzliches Produkt dieser Erfindung, mit der ihr multidimensionale Dinge sehen könnt, werdet ihr das Leben selbst sehen. Ihr werdet Quanten-Energie um alle Dinge herum sehen, sogar rund um einen Felsen.

Ihr werdet euch die Fragen stellen müssen, die bis jetzt noch nicht gestellt wurden: Was ist lebendig und was nicht? Und wie definiert ihr »lebendig«? Und dann müsst ihr wissen, dass die Idee von Gaia und der Erde ein lebender »Plan« ist, etwas, das ein Bewusstsein besitzt, und zwar dieses Bewusstsein: Gaia und ihr seid eins und unterstützt euch

gegenseitig. Ihr Lieben, ihr atmet das ein, was die Bäume ausstoßen, und sie atmen das ein, was ihr ausstößt. Es ist ein Lebens-Zyklus, denn ihr seid eins mit ihnen.

Das gegenwärtige Ausbildungs-System

Betrachten wir die gegenwärtige Situation. In all euren guten Schulen und technologischen Ausbildungen habt ihr beschlossen, all das, was sich gleicht und ähnlich ist, in eine isolierte Box abzulegen. Ihr habt ein Gebäude für Chemie, ein Gebäude für Physik, ein Gebäude für die Heilkunst und das Studium des menschlichen Körpers. Jede einzelne dieser Disziplinen hat seine eigenen Besonderheiten und seine eigenen Spezialisten, ja sogar eine eigene Fachsprache und Logik und eigene Computer. Alle sind isoliert in eigenen Boxen. Ihr Lieben, wenn ihr es noch nicht bemerkt habt: Das ist dysfunktional! Wenn ihr eins mit allem seid, dann fehlt euch hier etwas.

Ein neues System überlappender Boxen

Lasst mich euch ein anderes System geben, wobei diese Boxen vielleicht nicht einmal zerstört werden müssen. Ich sage auch nicht, dass ihr nun plötzlich alle Wände abreißen und alles gemeinsam studieren müsst. Aber lasst uns ein anderes System betrachten. Stellt euch vor, dass all diese Ausbildungs-Boxen in einem Kreis angelegt sind. Zählt die Boxen nicht, denn sie verändern sich mit neuen Wissenschaften, welche neue Boxen für euch erschaffen werden. Lasst sie alle in einem Kreis aufstellen und so, dass sich alle ein bisschen überlappen. Lasst die Fächer in euren Schulen sich ein wenig überschneiden. Wenn ihr dann ein bestimmtes Fach studiert, wird dieses eine Überlappung enthalten – und dieser Kurs würde dann »Überlappung« heißen. Das bedeutet, ihr habt eine Wertschätzung und ein Verständnis dafür, dass es einen Schöpfer gibt und dass alle Elemente zusammengehören. Und deshalb muss es eine Beziehung zwischen den einzelnen Boxen geben – es kann nicht anders sein.

Hat Physik eine Beziehung zu Linguistik? Und wie steht es bei der Chemie? Warum fragt ihr nicht diejenigen, welche bestimmte Sprachmuster im menschlichen Genom entdeckt haben? Oder die herausfordernde Frage: Könnte es in der Zukunft vielleicht eine Box der Numerologie oder Astrologie geben? Könnten metaphysische Themen Teil der Lern-Disziplinen auf dem Planeten sein? Wenn ihr logisch überlegt, müsstet ihr dies bejahen, denn ihr könnt nicht Dinge, die existieren, einfach zurückweisen oder einschränken, weil ihr nicht an sie glaubt. Ihr könnt diese Dinge nicht einfach als Teil des Szenariums ausschließen, nur weil sie euch nicht gefallen. Denn sie sind da. Und mit diesen überlappenden Boxen gelangt ihr an den Punkt, wo dann plötzlich die Entdeckungen beginnen.

Die Einheit mit Gaia

Ihr Lieben, die tiefgründigsten Boxen werden nicht Chemie oder Physik sein, so wie ihr sie definiert habt. Es wird um Gaia gehen! Es wird um das Verstehen der Beziehung zu den Elementen der Erde gehen. Was gerade erst begonnen hat, ist das Erforschen der Beziehung zwischen dem Magnetgitter dieses Planeten und dem menschlichen Bewusstsein. Die Ergebnisse der Experimente sind aufrüttelnd, denn sie zeigen, dass es eine Wechselwirkung zwischen der Art, wie Menschen denken und der Kraft des Gitters gibt. Was sagt euch das? Ihr Lieben, ihr seid eins mit allem, sogar mit dem Magnetismus dieses Planeten, als Teil der gleichen Schöpferquelle. Wusstet ihr, dass es Magnetismus in eurer Zellstruktur gibt? Da ist eine Polarität, die zur grundlegenden Physik gehört, im Genom des Körpers. Da ist Numerologie in den Molekülen. Alles ist mit allem verbunden. Und wenn die Boxen genügend überlappend sind, beginnt ihr die Korrelation von einer Disziplin zu einer anderen und wieder einer anderen zu erkennen, und zuletzt muss daraus eine neue Box entstehen: die Box der Korrelation, das Studium der Überlappung.

Ich habe euch soeben die Zukunft aufgezeigt. Und ich konnte das deshalb tun, weil sie bereits unterwegs ist. Es gibt heutzutage Denker, die sich nicht in einer Box befinden. Es gibt Spezialisten, die man Futuristen nennt und deren einzige Absicht es ist, zu erkennen, was als Nächstes kommt – und zwar aufgrund von dem, was heute nicht geschieht. Habt ihr das verstanden? Es gibt Spezialisten und Futuristen, welche Regierungen und Unternehmensstrukturen korrigieren, indem sie sie auf das ausrichten, was man noch nicht bedacht und überlegt hat. Was haltet ihr davon? Denn es liegt schon im Feld, bereit, entdeckt zu werden und darüber nachzudenken.

Kanada

Ihr Kanadier, ihr befindet euch in der majestätischsten Gegend der Erde. Geht einfach nordwärts, geht in den Norden und schaut euch das an. Es gibt in diesem Land Orte, die noch kein einziger Mensch gesehen hat. Es gibt hier einige der majestätischsten Wildgebiete der Erde. Ihr Kanadier, ihr lebt noch in einem winzigen Teil dieser ursprünglichen Gaia, die euch gehört. Es gibt im Norden Entdeckungen, die ihr erst noch machen müsst. In den Wäldern unter dem Eis liegt eine Pflanzenwelt, welche die Welt verändern wird. Dasselbe findet ihr in den Tropen – es wurde bis jetzt einfach noch nicht entdeckt. Gaia wird euch unglaubliche Dinge geben, welche die beste Chemie der Erde ersetzen werden. Und sie waren schon immer da, denn sie sind lebendig und sie kennen euch, sind eins mit eurer Chemie und zwar nicht fabriziert, nicht synthetisiert, sondern als Teil von euch. Ich hoffe, das gibt euch eine bessere Vorstellung, wenn ihr nächstes Mal auf eure Holztäfelungen oder Teppiche schaut, die Teil von Gaia sind. Alles ist da.

Alles, was ihr herstellt, sogar die synthetischen Dinge, stammt aus der ursprünglichen Chemie.

Die Einheit mit Gott

Eins mit allem bedeutet sogar noch mehr, als ihr denkt. Doch das Wichtigste ist das Einssein mit Gott. Das ist die Seele, das letzte Element, welches der Koch in die Mahlzeit gab. Es ist dasjenige, welches das Lied von Liebe, Mitgefühl, Verzeihung und Freundlichkeit singt – dasjenige, welches nun in eurer Entwicklung aufsteigen und den neuen Menschen auf der Erde erschaffen wird. Und während dieses Prozesses entsteht eine Verbindung mit allem, was ist – Einheit mit allem. Es kommen neue, wunderschöne Konzepte, welche eine Rückkehr zu den ursprünglichen Konzepten sind, die ihr verloren habt. Bereitet euch darauf vor, wartet und achtet darauf. Es sind gute Nachrichten.

Geht anders von hier weg, als ihr gekommen seid, weil ihr jetzt vielleicht realisiert, dass es größer ist, als ihr je gedacht habt. Vielleicht atmet ihr sogar für einen Moment tief ein und sagt: »Danke Spirit, dass du mich dieses Licht sehen lässt. Ich werde nie mehr derselbe sein.«

Und so ist es.